

**RS OGH 2000/10/5 6Ob217/00f,
7Ob179/11s, 3Ob139/13g,
7Ob115/15k, 10Ob42/17z,
1Ob155/20f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.10.2000

Norm

ABGB §1418

EheG §72

Rechtssatz

Der Verzug des Unterhaltspflichtigen ist Anspruchsvoraussetzung des Unterhalts für die Vergangenheit. Schon die Wortinterpretation spricht für den Verzugstatbestand als Anspruchsvoraussetzung. Während beim Kindesunterhalt und beim Ehegattenunterhalt bei aufrechter Ehe eine Mahnung (das In-den-Verzug-Setzen) wegen der besonderen familienrechtlichen Nahebeziehung entbehrlich ist, trifft dies auf den Unterhaltsanspruch des geschiedenen Ehegatten nach dem Wegfall der ehelichen Fürsorgepflicht nicht mehr zu (so schon 6 Ob 2190/96v). An dieser Auffassung ist festzuhalten.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 217/00f
Entscheidungstext OGH 05.10.2000 6 Ob 217/00f
- 7 Ob 179/11s
Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 179/11s
- 3 Ob 139/13g
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 139/13g
Auch
- 7 Ob 115/15k
Entscheidungstext OGH 19.11.2015 7 Ob 115/15k
- 10 Ob 42/17z
Entscheidungstext OGH 10.10.2017 10 Ob 42/17z
Auch
- 1 Ob 155/20f
Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 155/20f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114142

Im RIS seit

04.11.2000

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at